

visarte zürich Bulletin 4/2008

IMPRESSUM

Das visarte zürich-Bulletin
erscheint jährlich 6 mal
Auflage 530 Stück

Redaktionsschluss nächstes Bulletin: 11.11.2008

Redaktion
visarte zürich
Annalies Walter

Geschäftsstelle Zürich
Annalies Walter
Schoffelgasse 10, 8001 Zürich
Postadresse: Postfach, 8022 Zürich
Tel./Fax 044 252 41 61
Email: visartezuerich@sunrise.ch
homepage: <http://zuerich.visarte.ch>
<http://www.galerie-visarte-zuerich.ch>

Öffnungszeiten Büro:
Montag 14.15 bis 17.45 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr

Öffnungszeiten Galerie
Do / Fr 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 12.00 bis 16.00 Uhr

Bulletin unterstützt durch: Zürich, AXA Art Versicherung AG
Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg Zürich
Druck und Versand: Kantonale Drucksachenzentrale

BULLETIN Nr. 4, 2008

VISARTE-AUSSTELLUNG IN HERRLIBERG	5
ATELIERBESUCHE	6
DATENSCHUTZ	7
ERFOLG DURCH SCHAFFENSKRAFT UND QUALITÄT	8
GALERIE VISARTE ZÜRICH	9
WEIHNACHTSAKTION UNTERSTÜTZUNGSFONDS	10
DIE KUNST DER KOMMUNIKATION	11
JAHRESGABE 2008	13
BULLETIN FACELIFTING	13
MITTEILUNGEN	13
VON BRUNO RITTER	15
AUSSTELLUNGEN	16
BÜCHER-NEUERSCHEINUNGEN	22

VORSTAND

Draeyer	Hanspeter	Präsident
Keller	Jürg	
Krusche	Jürgen	
Monnier	Ruth	
Schertenleib	Ursula	
Stucki	Stephan	
Stürzinger	Kuno	
Walter	Annalies	

In einer unheimlichen Welt...

Thomas Bernhard lässt in seinem Roman „Alte Meister“ seinen Protagonisten Reger sagen: „...der heutige Mensch ist der ausgelieferte, der schutzlose, einen total ausgelieferten und total schutzlosen Menschen haben wir heute, ...Sie können sich nicht mehr verstecken, es gibt kein Versteck mehr, das ist das Furchtbare, so Reger, alles ist total durchschaubar und damit total schutzlos geworden; das heisst, dass es heute gar keine Fluchtmöglichkeit mehr gibt, die Menschen werden heute überall, gleich, wo sie sind, gehetzt und aufgehetzt und flüchten und fliehen und finden kein Loch mehr, in das sie entkommen könnten, ...das ist die Tatsache, so Reger, das ist das Unheimliche, denn die Welt ist keine heimliche mehr, nurmehr noch eine unheimliche. Mit dieser unheimlichen Welt müssen Sie sich abfinden, Atzbacher, ob Sie wollen oder nicht, Sie sind mit Haut und Haaren dieser unheimlichen Welt ausgeliefert, und wenn Ihnen eingeredet wird, das ist nicht so, dann wird Ihnen eine Lüge eingeredet, diese heutige ununterbrochene in Ihre Ohren hineingetrommelte Lüge, auf die sich vor allem die Politiker und die politischen Schwätzer spezialisiert haben...“

Ein Blick auf das Event-besoffene Zürich der aktuellen Zeit gibt Thomas Bernhard nicht Unrecht und schlimmer noch, in Zukunft soll, wenn es denn nach dem Willen des Stadtpräsidenten geht, die Unheimlichkeit mit öffentlichen Geldern noch gefördert werden.

Kunst kann Heimlichkeit im Sinne Thomas Bernhard's - als Gegensinn zu Unheimlichkeit - sein. Der Vorstand der visarte Zürich bemüht sich darum, Ihnen als Kunstschaaffende immer und immer wieder Gelegenheit zu geben, dies zu beweisen.

Ich wünsche Ihnen einen fruchtbaren Herbst und freue mich, Sie an den in diesem Bulletin angekündigten „heimlichen“ Veranstaltungen der visarte Zürich zu treffen.

Hanspeter Draeyer

VISARTE-AUSSTELLUNG IN HERRLIBERG

„... jede Reise hat ihren Ausgangspunkt und ihr Ziel. Sie beginnt und sie endet. Die Durchreise aber – und sie ist unser Thema – kennt diese Begrenzungen nicht. Sie ist im Grund ein Ausschnitt im Unterwegssein. Je nach der Geschwindigkeit, in der die Fahrt abläuft, nimmt man die Dinge in verschiedenen Graden des Verwischens und der Unschärfe wahr. Erst das Anhalten und das Bleiben würden alles in seiner echten Gestalt und den eigentlichen Proportionen erkennbar machen. Wie aber ist das Anhalten möglich, solange sich die Erde unter uns dreht ? Wir alle sind auf einer lebenslangen Durchreise. Die Ausgangsstation ist uns bekannt, vom Ziel, vom wo und wann und wie, wissen wir überhaupt nichts, ausser das es sicher ist. Einmal dort, ist die ewige Durchreise zur Reise geworden...“ PKW

Vernissage	Freitag 26. September	17-21 Uhr
Musikalischer Apéro	Samstag 04. Oktober	ab 17 Uhr
Ausstellungsdauer	bis 12. Oktober 2008	

Kulturschiene, Güterschuppen SBB, General Wille-Strasse, 8704 Herrliberg-Feldmeilen
Marielen Uster 079 326 79 91, Stephan Stucki 079 566 98 20

Bild einfügen

ATELIERBESUCHE

Einladung von Susanne Lyner, Basel, an die Künstler und Künstlerinnen der visarte zürich zu einem Atelierbesuch in Basel am 18. Oktober ab 18 Uhr

Als Mensch und Künstlerin bin ich an zwei Orten beheimatet. Ich lebe und arbeite sowohl in Basel als auch im Zürcher Oberland, in Wald. Darum bin ich Mitglied der visarte basel und visarte zürich. Mein Atelier habe ich in der Ateliergemeinschaft WOLF5 in Basel. Wir sind 8 KünstlerInnen und arbeiten im Gewerbehause auf dem Wolf in unseren selbst eingebauten Ateliers. Am 18. und 19. Oktober 2008 finden in Basel die portes ouvertes 08 statt (siehe auch www.portesouvertes-basel.ch)

Anlässlich der portes ouvertes lade ich Künstlerinnen und Künstler der visarte Zürich herzlich ein zu einem Atelier Besuch am Samstag 18. Oktober 2008

Zeitplan

Ca. 18 Uhr Eintreffen im Atelier und Besichtigung
18.30 Uhr Einführung in meine Arbeit
danach Gespräche bei Wein, Brot und Käse

Ich freue mich auf Euren Besuch und bitte um Eure Anmeldung bis 17. Oktober 2008 an susanne.lyner@bluewin.ch oder 061 313 95 59. Bei Unklarheiten ebenfalls erwähnte Telefonnummer kontaktieren.

Am 18. & 19. Oktober findet um 16 Uhr je eine Führung auf dem Wolf5 statt.

Frau Dr. Rose Schulz-Rehberg, Kunsthistorikerin, Basel, wird in sechs sehr unterschiedliche Arbeitspositionen einführen. Die beteiligten Künstler sind: Leonard Bullock, Martin Guldimann, Susanne Lyner, Nora Vest, Petra Winterkamp.

Die Führungen dauern ungefähr 1 ¼ Stunden und es wird ein

Unkostenbeitrag von Fr. 20.00 erhoben. Anmeldung bitte bis zum 17. Oktober an rose.schulz@datacomm.ch oder unter Tel.Nummer 061 301 56 18

Anfahrt:

Züge Zürich ab stündlich ..02 oder ..34
ab Bahnhof SBB Tram Nr. 10 oder 11 Richtung Dreispitz, Haltestelle Dreispitz, dann 5 Minuten den Walkeweg entlang spazieren Richtung St. Jakob, die 2. Strasse links ist „auf dem Wolf“, die Nr. 5 ist das erste Haus links.

Mit dem Auto:

Autobahnausfahrt St. Jakob, nach der grossen Kreuzung beim St. Jakobstadion ist der Weg ausgeschildert. Parkplätze sind am besten auf dem Stadion Parkplatz zu finden, von da sind es 5 Fussminuten bis auf den Wolf.

DATENSCHUTZ

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen werden ab sofort keine Adressen von Mitgliedern mehr herausgegeben. Wir bitten um Verständnis.

ERFOLG DURCH SCHAFFENSKRAFT UND QUALITÄT

Konstituierung des Vorstandes

An der letzten Generalversammlung haben Sie den Vorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt. Mit grossem Elan und Verantwortungsgefühl hat sich das neu zusammengesetzte Gremium seiner Aufgaben angenommen. Wir wollen in sorgfältig abgestimmten Schritten rasch Wirkung für Sie als Kunstschaffende im Raum Zürich erreichen. Der Begriff „Qualität“ als zentrale Legitimation für unsere zukünftigen Förderungen und Forderungen steht dabei im Zentrum.

So haben wir uns folgerichtig in einem ersten Schritt nach Innen gewendet, um die Qualität der Vorstandsarbeit zu sichern. In einer zweitägigen Retraite in Weesen hat sich der Vorstand systematisch mit einer Auslegeordnung der Stärken und Schwächen der visarte Zürich beschäftigt und die Chancen und Herausforderungen für eine wirkungsvolle Arbeit zugunsten der Zürcher Kunstschaffenden eingekreist. Eine weitere, ebenfalls zweitägige Retraite im November wird die Schwerpunkte, Ziele und Vorgehensweisen klären. Wir werden Ihnen dann darlegen, wie wir unsere Vorstandsarbeit verstehen, was wir für Sie in den nächsten Jahren erreichen wollen und wie wir mit Ihnen zusammen der visarte Zürich ein profiliertes Gesicht geben.

Am Schluss der ersten Retraite, nachdem wir uns gegenseitig in intensiven und kreativen Gesprächen besser kennen gelernt haben, hat sich der Vorstand auch mit der Frage des Präsidiums auseinandergesetzt. Ich freue mich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass mich der Vorstand zum neuen Präsidenten der visarte Zürich gewählt hat. Es ist für mich nicht primär eine Ehre sondern eine Aufgabe. Diese sehe ich hauptsächlich darin, aus dem Vorstand ein prächtiges, schaffensfrohes Team zu formen, in dem jeder und jede nach ihren persönlichen Stärken, Neigungen und Kenntnissen ein Optimum für unseren Verein leisten kann. Der Auftakt in Weesen und an ersten Vorstandssitzungen war äusserst erfolgreich und es macht Freude, auf dieser Spur weiterzuarbeiten.

In einer kommenden Ausgabe des Bulletins wird sich das neue Vorstandsteam, dannzumal in Verbindung mit den jeweiligen Hauptakzenten der Vorstandsarbeit, näher vorstellen. Ich freue mich vor allem, Sie bei unseren geplanten Aktivitäten persönlich zu treffen und auf viele interessante Gespräche.

Hanspeter Draeyer

galerie visarte zürich

Erster Rückblick und kreativer Ausblick

Die im Juni eröffnete *galerie visarte zürich* hat ihre ersten beiden Ausstellungen zum Thema „Fotografie zwischen Repräsentation und Konstruktion“ erfolgreich durchgeführt. Am 27. September findet die Finissage der zweiten Ausstellung statt, an der die „Fundsachen“ der Agenten und Agentinnen, die im Rahmen der Arbeit von Mariann Landolt entstanden sind, zu sehen sein werden.

Viele interessierte Besucher und Besucherinnen haben ihren Weg in die Galerie, sowohl an den gut besuchten Vernissagen, wie auch an den geöffneten Nachmittagen gefunden. Das Echo auf die ausgestellten Arbeiten, wie auch auf die Atmosphäre des Galerieraums, war durchwegs positiv.

Die dritte Ausstellung ist dem in Paris lebenden Künstler und Fotografen Peter Knapp gewidmet. Wir zeigen eine grosse, mehrteilige Arbeit aus seiner konzeptuellen Phase. Knapp wurde vor allem wegen seinen Modefotografien in den 60er und 70er Jahren bekannt. Weniger beachtet dagegen wurde sein freies fotografisches Oeuvre, aus dem wir die Arbeit SR 701, das Porträt eines Fluges zwischen Zürich und Paris, zeigen. Wir laden Sie schon jetzt zur Vernissage am 6. November um 18h ein.

Knapps Arbeit von 1977 bildet den Übergang zu den beiden ersten Ausstellungen 2009, die im Zeichen der konzeptuellen Fotografie, bzw. der konzeptuellen Kunst stehen. Für diese Ausstellungen suchen wir noch Künstler und Künstlerinnen, die Fotografie mit konzeptuellen Ansätzen verbinden oder mit reinen Konzepten arbeiten, sei es im Medium der Sprache, in Form von Texten oder in anderen Medien. Interessierte schicken ihre Dokumentation bis 30. November 2008 bitte an die Galerie.

Ein weiterer Ausstellungsschwerpunkt 2009 soll die *Achse Berlin Zürich* bilden. In Gesprächen mit Künstlern und Künstlerinnen habe ich festgestellt, dass viele Zürcher Künstler eine Zeit in Berlin verbracht haben, oder immer wieder dorthin unterwegs sind, oder umgekehrt, auch Berliner Künstler für einige Zeit in Zürich arbeiten. Die Städteverbindung Berlin/Zürich soll deshalb der Aufhänger für zwei Ausstellungen im Sommer 2009 werden. Jeder Zürcher Künstler, der in Berlin arbeitet oder gearbeitet hat, oder mit Berliner Künstlerinnen in Kontakt steht ist eingeladen, Vorschläge zu machen und Dokumentationen einzureichen. Von besonderem Interesse sind Künstler, die be-

reits Beziehungen zu einer Galerie oder einem Ausstellungsraum in Berlin haben. Nach Möglichkeit möchten wir die Ausstellung gemeinsam mit dieser Institution organisieren und in beiden Städten zeigen. Konkrete Vorschläge und Dokumentationen für die *Achse Berlin Zürich* bitte bis Ende Dezember 2008 an die Galerie schicken.

Vielen Dank all denjenigen, die mit Interesse die Ausstellungen in der Galerie mitverfolgt haben, und auch denen, die dies noch vorhaben.

Mit vorausblickenden Grüßen

Jürgen Krusche
Leiter *galerie visarte zürich*
www.galerie-visarte-zuerich.ch

Weihnachtsaktion Unterstützungsfonds

Der Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler schützt jedes Jahr ein einmaliges Weihnachtsgeld an Künstler aus, die sich in einer wirtschaftlich schwierigen Lage befinden. Berücksichtigt werden vor allem ältere, gebrechliche und kranke Mitglieder, die kein Vermögen besitzen und sich scheuen, an den Unterstützungsfonds zu gelangen oder über dessen Bestehen nicht Bescheid wissen.

Der Unterstützungsfonds verlangt die genauen Personalien, ob jemand allein oder in Gemeinschaft lebt und Bezüger von AHV / IV oder Ergänzungsleistungen ist. Speziell bei jüngeren KünstlerInnen wird eine genaue Begründung verlangt, pauschale Aussagen werden nicht berücksichtigt.

Die Frist zur Einreichung des Formulars läuft am 23. September, konnte jedoch bis 6. Oktober 2008 verlängert werden. Falls Sie sich in einer Situation wie beschrieben befinden, senden Sie bitte einen Antrag mit den gewünschten Informationen bis spätestens 6.10. an

visarte zürich
Postfach
8022 Zürich oder visartezuerich@sunrise.ch

Selbstverständlich werden sämtliche Angaben streng vertraulich behandelt.

Die Kunst der Kommunikation

Atelier-Gespräch bei Ursula Hirsch

In einem grün umrankten, einst als Schmiede genutzten Backsteinbau neben dem Bahnhof Wiedikon befindet sich das Atelier von Ursula Hirsch. Seit 13 Jahren schon und nie würde sie es freiwillig preisgeben. Was darin an Kunst entsteht, hat äusserlich mit Architektur und Skulptur zu tun, inhaltlich mit Lebens- und Beziehungsmustern. Im Mittelpunkt stehen „soziale Kommunikations-Skulpturen“.

Am Wochenende vom 11. Juli hat Ursula Hirsch ihr Schaffen quasi in die Tat umgesetzt: Sie lud die Mitglieder der Visarte Zürich und der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer (AZB) zum Werkgespräch ein und die Öffentlichkeit in den folgenden zwei Tagen ins „offene Atelier“. Ihr Kommentar in einem Mail vom 14. Juli: „Am Freitagabend ist eine warme Sympathiewelle regelrecht auf mich übergeschwappt. Eine wunderbare Vorbereitung für die zwei folgenden Tage war das, die mir einen wahren Ansturm von Bekannten und auch vielen neuen Gesichtern beschert hat.“

Der Erfolg war nicht gratis. Gemeint ist damit nicht die grosszügige Bewirtung und das vorsorgliche Errichten eines Zeltes, sondern die Vorbereitung. Ursula Hirsch hat nicht nur ihr Atelier aufgeräumt, sondern auch Vorbereitungsgespräche geführt, Bewusstseinsarbeit geleistet und eine Moderatorin für das Gespräch engagiert. Damit ihr die Worte nicht im Hals stecken bleiben. Das ist geglückt und so erlebten die gut 25 Teilnehmenden eine unerwartet eloquente Ursula Hirsch, die eindrücklich zum Ausdruck brachte, was sie in einem Nebensatz formulierte: „Ich bin der grösste Fan meiner eigenen Arbeiten“.

Förmlich spürbar war das Feuer, mit dem sie eine vor einigen Jahren ausgeführte Kunst am Bau-Arbeit (Primarschulhaus Rütihof) auf ihr durchdachtes Farb-, Licht- und Bewegungskonzept bis zur integrierten Sechserbox hin erläuterte. Zu „hören“ war aber auch die Wehmut, dass eine kürzlich eingereichte Wettbewerbs-Arbeit, die nach der Meinung der Anwesenden, die Idee von Kommunikation, Lichtführung und Integration in die (Schulhaus)-Architektur eindrücklich umsetzte, nicht in die zweite Runde kam. Das latente Seufzen im Raum sagte ohne Worte, dass die meisten der anwesenden KünstlerInnen das auch kennen.

Deutlich machen konnte Ursula Hirsch, dass ihre Arbeiten nicht auf formale Aspekte reduziert werden dürfen, dass es nicht einfach um farbige, skulpturale Architektur geht, sondern hinter jedem Werk eine intensive inhaltliche – vielleicht sogar philosophische – Dimension steckt. So ist die Zweier-Plattform für Schachspieler nicht dasselbe

wie die Vierer-Kombüse für Begriffs-Jongleure. Das jüngste, sich in spannender Weise auf innerräumliche Momente ausweitende Hausmodell erweitert die symbolischen Aspekte von Skulptur als Haus und Haus als Körper.

Beeindruckt zeigten sich die Anwesenden auch über sich abzeichnende, neue Tätigkeitsfelder, wie zum Beispiel der Einbezug von Pflanzen – nicht einfach als Pendant zu früher schon verwendeten Ornamenten – sondern erneut als Sinnbilder für Körper, Skelett und Gehirn in Wechselwirkung mit Mass und Zahl. Wobei, so konnte man anhand von Beispielen sehen, farbliche reduzierte Fotografien das Netzwerkartige und das Skulpturale zugleich betonen.

Summa summarum: Das Ateliergespräch ist immer noch eine gute Sache, die es in vielfach überraschender Weise erlaubt, Motivationen, Intentionen, Visionen von Kunst Schaffenden zu ergründen.

Annelise Zwez

Bild: Annelise Zwez (rechts) und Ursula Hirsch im „Erntehaus“

JAHRESGABE 2008

Mit Freude können wir Ihnen mitteilen, dass die Jahresgabe 2008 von Peter Stiefel zur Verfügung gestellt wird. Alle Gönnermitglieder erhalten seinen druckfrischen Katalog „Durch das Nacheinander“ der im Benteli-Verlag AG erschienen und in der Galerie Esther Hufschmid dem interessierten Publikum vorgestellt wurde.

Den Katalog werden wir allen Gönnermitgliedern auf Wunsch des Künstlers im Laufe dieses Jahres per Post zustellen.

BULLETIN FACELIFTING

Langfristig planen wir eine neue Corporate Identity. Beginnen möchten wir mit einem neuen Auftritt unseres Vereinsorgans. Da sich in den Reihen unserer Aktivmitglieder viele Grafiker, Gestalter und Layout-Experten befinden suchen wir aus den eigenen Reihen Vorschläge für die Neugestaltung unseres Bulletins. Gewünscht wird ein neues, ästhetisch einwandfreies, modernes Erscheinungsbild, das in Form einer einfachen Maske mit Word auf der Geschäftsstelle "gefüttert" werden kann.

Offerten und Referenznachweise bitte bis 30. Oktober an visarte zürich, Postfach, 8022 Zürich oder visartezuerich@sunrise.ch

MITTEILUNGEN

Zu vermieten in Berlin Mitte
schöne, helle 1-Zimmer-Wohnung, ca. 40 m², möbliert in Altbau, 4. Stock, mit separater Küche und kleiner Terrasse, ab sofort bis Juli 2009 oder später

Preis pro Monat Euro 300.—

Auskunft: Bettina Berger, bettinaberger@bluemail.ch

MITTEILUNGEN

In der gut eingerichteten Werkstatt (bis 90x200cm Plattengrösse) kannst du deine Arbeiten drucken lassen – Oder du hast in der Werkstatt einen Arbeitsplatz und realisierst deine Projekte selbst.

Das Werkstatt-Angebot umfasst Tiefdruck: alle gebräuchlichen Verfahren. Fotografische Übertragungen wie z.B. Heliogravur oder Itaglioprint.

Hochdruck: Holz- und Linolschnitt u.a.m. Handsatz, diverse Schriften. Holzlettern. Andruckpresse 50x70cm.

Fotolabor schwarz/weiss

Es gibt mehrere Kursangebote.

Kupferdruckwerkstatt

www.kupferdruckwerkstatt.ch

Mathias Gentinetta

Eglistrasse 8

CH-8004 Zürich

Telefon 044 492 19 73

.

Probleme mit Steuerfragen aller Art?

Wir empfehlen uns für

- Steuerberatungen und Steuerplanungen für KünstlerInnen
- Bearbeitung von Steuererklärungen
- Buchhaltungsorganisation und -nachtrag
- Steueroptimale Abschlussgestaltungen
- Rechts- und Vertragsberatungen
- Güter- und erbrechtliche Beratungen
- Unternehmens- und Nachfolgeplanungen

und freuen uns auf Ihren Anruf!

visarte-Mitglieder erhalten einen Einführungsrabatt

Wegmann + Partner AG • Treuhandgesellschaft

Seestrasse 357 • Postfach • 8038 Zürich

Telefon 044 482 23 24 • Telefax 044 482 78 94

www.wptreuhand.ch • info@wptreuhand.ch

VON BRUNO RITTER

Comic einfügen

AUSSTELLUNGEN

ALTHERR Jürg DUDESEK Jan HALPERN Emanuel
LICINI James SCHALCHER Renata u.a.
Skulpturenpfad Kunst aus dem Zürcher Oberland
Kunst in der Zwicky 2008, Fällanden, www.kunstinderzwicki.ch

BÄCHER Victor
Finissage 5. Oktober, 17 – 20 Uhr
Galerie Dorf-Träff, Dorfstrasse 32, 8152 Opfikon, 044 810 51 04

BÄNNINGER Christine ENCRANTZ Johanna
Performance Fotografie
Denken wie ein Berg
Finissage 17. Oktober, 19. Uhr, 2. Stock
Galerie Wengihof, Klubschule Migros, Engelstrasse 6, 8004 Zürich

COMIOTTO Kristina
Ausstellung bis Mitte Oktober 2008
Lienhardt & Partner Privatbank Zürich, Rämistrasse 23, 8001 Zürich

CURIGER Irene u.a.
Bilder
Ausstellung bis 3. Oktober 2008
RW Fine Arts Collection Limited, Ruth Wampfler, Pflanzschulstrasse
17, 8411 Winterthur

FESSLER Cristina
Seated figures . chest ornaments . trophy collection boxes
Aus dem Werkzyklus Nagaland – Transfer 1993 – 2008
19. Oktober, 15 Uhr, Ausstellungsgespräch mit Richard Kunz, Kurator,
und Cristina Fessler
Ausstellung bis 17. Mai 2009
Museum der Kulturen, Basel,
<http://www.mkb.ch/sonderausstellungen/naga/de>

GOOD Tina u.a.
Gruppenausstellung Jungkunst
Vernissage 23. Oktober, 18.00 Uhr
Ausstellung bis 26. Oktober 2008
Dachgeschoss City Halle Winterthur, www.jungkunst.ch

HASLER Lilian u.a.
Skulpturen und Objekte
Finissage 31. Oktober, 18 Uhr
GalerieWyschürWeitertal, Rumstalstrasse 55, 8408 Winterthur,
www.wyschuerweiertal.ch

HOCHSTRASSER Susi
Bilder und Objekte
Ausstellung bis 24. Oktober 2008
swiss capital group, Talacker 41, 8022 Zürich

KELLER FISCHER Astrid
Frauen mit Eigenschaften
Vernissage 2. Oktober, 18 Uhr
Apéro 12. Oktober, 11 - 13 Uhr
Finissage 25. Oktober, 13 - 16 Uhr
ArchivArte Galerie Bern GNSBK, Breitenrainstrasse 47, 3013 Bern,
www.gnsbk.ch

KNECHT Fred Engelbert
Ausstellung bis 25. Oktober 2008
Galerie Infinys, Denis Füglistaler, Zürichstrasse 26, 8134 Adliswil, 076
323 99 59

KRÄHENBÜHL Oliver u.a.
Ausstellung bis 31. Oktober 2008
Galerie Michael Schneider, Hohenzollerstrasse 22
53173 Bonn, Germany, www.galerieschneider.de

KRÄHENBÜHL Olivier u.a.
Because her beauty is raw and wilde
Vernissage 24. Oktober, ab 18.00 Uhr
Ausstellung bis 23. November 2008
Kunstraum Oxyd, Werkhalle und Ateliers, Wieshofstrasse 108
8408 Winterthur, www.oxydart.ch

KÜNSTLERGRUPPE PO1
Rosmarie Baumann-Ott, Ursula Baur, Veronika Bischoff, Jeannette
Catrina, Silvia Kamm-Gabathuler, Doris Naef, Hannah Perschel, Elsie
Wyss
Vernissage 30. Oktober, 18 – 21 Uhr
Apéro 9. November, 11 – 14 Uhr
Finissage 23. November, 11 – 14 Uhr

Die Künstlerinnen sind an allen Anlässen anwesend
Galerie Jeannette Catrina, Grundstrasse 16a, 8712 Stäfa,
www.catrina.ch (Mi-Fr 14-18 Uhr)

LÜÖND Walter MESSMER Roma u.a.
Bilder und Objekte
Kunstapéro 1. November, 16 Uhr
Ausstellung bis 22. November 2008
Galerie Kunst Treppe, Maja von Meiss, Stadthausstrasse 61, 8400
Winterthur, www.kunsttreppe.ch

LYNER Susanne u.a.
ArteperArteFlash
Vernissage 16. Oktober, 18.30 Uhr
Ausstellung bis 22. Oktober 2008
Mercato coperto, Giubiasco / TI

MALCHE Brigitta
Concepts on Nature, Zeichnungen und Bilder
13. Oktober, 19 Uhr, Lesung mit Jürg von Ins und Wizzy (Gitarre)
Finissage 25. Oktober, 17 – 20 Uhr
Galerie Atrium ed Arte, Lerchenfelderstrasse 31, A-1070 Wien,
www.atrium-ed-arte.at

ROESCH Ursina Gabriela u.a.
Sculpture
Ausstellung bis 2. November 2008
Place du château, 1260 Nyon

ROHR Martin Arnold
Malerei
Vernissage 16. Oktober, 18 – 20 Uhr
Sonntagsapéros 2. und 19. Oktober, 12 – 15 Uhr
Ausstellung bis 15. November 2008
Galerie die Halle, Langnau a.A.

ROTH Barbara
Raum 2008 - dancing earth
Ausstellung bis 17. Oktober 2008
Tokyo Publishing House, 14 – 24, 1 – chome Kaigan, Minato – ku, To-
kyo, Japan, www.artbook-tph.com

ROTH ESTHER

Gemälde und Objekte

Vernissage 25. Oktober, 14 – 16 Uhr

Ausstellung bis 29. November 2008

Art Forum Ute Barth, Kartausstrasse 8, 8008 Zürich,

www.utebarth.com

RUDIN Nelly

Bewegung im Quadrat

Ausstellung bis 25. Oktober 2008

Galerie Schlégl, Nicole Schlégl, Minervastrasse 119, 8032 Zürich,

www.galerieschlegl.ch

STEINER Ernst

Radierungen

14. Biennale Nimes / Belgien, bis 19. Oktober 2008

Centre culturel régional Action Sud, 10, rue Vieille église, 5670

Nismes (Viroinval), Belgique

STEINER Ernst

Zeitraumzeit

Vernissage 4. Oktober, 19 Uhr

Ausstellung bis 2. November 2008

Künstlerhaus Karlsplatz 5, A-1010 Wien, www.k-haus.at

STEINER Myrtha

Multiple 24

Ausstellung bis 27.9., 17 bis 20 Uhr, 28.9., 11 bis 14 Uhr

visarte.bern Aktionsraum, Progr_Zentrum für Kulturproduktionen,

Waisenhausplatz 30, Bern

TOBLER Gerda

Bildergeschichten

Ausstellung bis 17. Oktober 2008

Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich,

www.paulus-akademie.ch

WALDMANN-HEBEISEN Barbara

Ausstellung bis 31. Oktober 2008

Die Künstlerin ist jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr anwesend

Kunst im Spitz, Pflegezentrum, Kloten

WISNIEWSKA Karina
Solo Show bis Ende September 2008
Octavia Art Gallery, 4532 Magazine Street, New Orleans, LA 70115,
USA

WISNIEWSKA Karina u.a.
Group Show Gallery Artists
Ausstellung bis 30. September 2008
Galerie Contemporary Art Marketing , Abdi ipekci cadde-
si, Nisantasi, 34360 Istanbul, Türkei

WISNIEWSKA Karina u.a.
Gruppenausstellung "Oriented to Paper"
Ausstellung vom 15.11.2008 bis 10.1.2009
Galerie Bergner + Job, Grosse Bleiche 47, 55166 Mainz, Deutschland

WYDLER Teres
Arbeiten aus dem Zyklus N.I.C.E. Nature in Corrosive Ecstasy
Installation, Inkjet, Prozess
Ausstellung bis 28. November 2008
Clariden Leu AG, Bahnhofstrasse 32, 8001 Zürich,
www.claridenleu.com

ZUMBACH Sylvia
Finissage 5. Oktober, 11 – 13 Uhr
Galerie Jeannette Catrina, Grundstrasse 16a, 8712 Stäfa,
www.catrina.ch

ZUZAKOVA Katrin	FABRIKANT Janika	FIORINI Chiara
SCHÜTZ-COHEN Lea	EITLÉ VOZAR Maria	WITTEWÉ Sieglinde

u.a.
Blickdicht
Ausstellung bis 24. Dezember 2008
Bollag Galleries, Werdmühlestrasse 5, Zürich,
www.bollaggalleries.com

ZUZAKOVA Katrin u.a.

Bildhauerei aus zwei Generationen, Skulpturenweg

bis 31. Oktober 2008

Peccia / Ticino, www.scultura.ch

Ausstellung „Liebes Zeichen“ im oxyd, 3. – 5. Oktober mit Clea Bitzer, Kristina Comiotto, Barbara Gabathuler, Ev Gallizzi, Yvonne Huggenberger, Walter Lüönd, Susanne Lyner, Roma Messmer, Eva Gladys Thommen, Gerda Tobler, Hanna Werner, Sieglinde Wittwer-Thomas u.a.

Freitag, 3. 10., 19 Uhr „Arrangements der Geschlechter“

Samstag, 4.10., 14 Uhr „Die andere Sicht auf das Zürcher Sechsläuten“

Sonntag, 5.10., 15 Uhr „Liebes Zeichen“

www.oxydart.ch

www.plastiker.ch; www.kunstkammer.ch

BÜCHER-NEUERSCHEINUNGEN

ELLMERER Barbara

Journal #3 für Kunst, Sex und Mathematik

Barbara Ellmerer, Sex Determination (Tintenzeichnung auf Laserprint

Ian Anüll, EMBRYO NEWS (Siebdruck auf Zeitungspapier)

Yves Netzhammer, Reservat der Proportionen/Ausschnitt (Inkjet)

Nils Rölller, Interesse (Text)

Auflage: 10Ex., <http://www.journalfuerkunstsexundmathematik.ch>

FESSLER Cristina

Scrapbuch Nagaland

160 Seiten, Format 25 x 29 cm, 280 Abb., durchgehend farbig, mit

Essays von Mario Erdheim und Georg Kohler

CHF 36.--, Euro 22.--, Regenbogen Konstanz

ISBN 10: 3/85862/680/5

ISBN 13: 978/3/85862/680/5

SENN Ruth

Das Bärental – Fotografien von Hans K. Senn

zu bestellen bei Kunstraum & Werkstatt, Dischmastrasse 9a, 7260

Davos-Dorf

STIEFEL Peter

Durch das Nacheinander

Mit Texten von Peter K. Wehrli, Peter Stiefel, Max Ramp, Dagmar

Weck, Martin Kraft, Franco Lafranca und vielen Farbbildern

Benteli Verlag AG, Bern, ISBN 978-7165-1528-0